

Datenschutzbeauftragter  
der Kantone Schwyz, Obwalden und Nidwalden

## **Tätigkeitsbericht 2009**

---

## **Das Jahr 2009 in Kürze**

*Am 01. November bzw. 01. Juni 2008 sind in den Kantonen Schwyz, Obwalden und Nidwalden die revidierten Datenschutzgesetze in Kraft gesetzt worden. Diese regeln das notwendige kantonale Organisationsrecht zur institutionellen Sicherung des Datenschutzauftrags in den Kantonen und Gemeinden. Mit der Schaffung einer verwaltungsunabhängigen Aufsichtsstelle, die über griffige Instrumente verfügt, werden auch die Anforderungen des Schengen/Dublin-Abkommens erfüllt.*

*Der Kanton Schwyz hat mit der Revision des Datenschutzgesetzes auch das Öffentlichkeitsprinzip in der Verwaltung eingeführt. Nach den Bestimmungen des neuen Gesetzes über die Öffentlichkeit der Verwaltung und den Datenschutz im Kanton Schwyz hat jede Person grundsätzlich einen Rechtsanspruch auf Zugang zu amtlichen Dokumenten.*

*Bei der Aufsicht im Bereich des Datenschutzes haben die Kantone Schwyz, Obwalden und Nidwalden beschlossen, zusammen zu arbeiten und eine gemeinsame Aufsichtsstelle zu schaffen. Dadurch sollen Synergien genutzt und die Qualität des Datenschutzes gewährleistet werden. Mit der Schaffung einer gemeinsamen Aufsichtsstelle, die gegenüber den kantonalen Verwaltungen unabhängig ist, verfolgen die drei Kantone ein innovatives neues Modell, welches in dieser Art noch nirgends umgesetzt wurde.*

*Die Tätigkeit der neuen gemeinsamen Datenschutz-Aufsichtsbehörde der Kantone Schwyz, Obwalden und Nidwalden war im Berichtsjahr von den organisatorischen und personellen Aufbauarbeiten geprägt. Sowohl Infrastruktur als auch Organisation und Abläufe mussten von Grund auf neu konzipiert und aufgebaut werden. Als Bürostandort wurde Oberarth/SZ gewählt.*

*Seit Ende Mai 2009 ist die gemeinsame Aufsichtsstelle personell vollständig. Mit Philipp Studer konnte ein ausgewiesener Fachmann als Stellvertretender Datenschutzbeauftragter gewonnen werden. Vervollständigt wird das Team der Aufsichtsstelle durch Frau Anja Wäschenbach, die in einem 50%-Pensum die Assistenz wahrnimmt.*

*Die Aufsichtsstelle war im Jahr 2009 hauptsächlich beratend tätig. Im Vordergrund standen dabei vor allem die Themen Weitergabe von Adressdaten durch die Einwohnerkontrolle, Amtshilfe, Datensperre, Veröffentlichung von Informationen auf offiziellen Webseiten und Videoüberwachung im öffentlichen Raum. Daneben wurden im Rahmen von Vernehmlassungs- oder Mitberichtsverfahren Stellungnahmen zu Rechtsetzungsprojekten abgegeben. Schliesslich wurden die öffentlichen Organe des Kantons Schwyz in dem für sie neuen Öffentlichkeitsprinzip geschult. Kontrolltätigkeiten fanden im Berichtsjahr nicht statt.*

*Im Jahr 2010 werden die Schwerpunkte der Tätigkeit der Aufsichtsstelle bei der Kontrolltätigkeit, der Schulung und dem Aufbau des Registers der Datensammlungen in den Kantonen Obwalden und Nidwalden liegen.*

## **Inhaltsverzeichnis**

1. Aufbau der Aufsichtsstelle	Seite 4
2. Beratungstätigkeit	Seite 5
3. Aufsicht und Kontrolle	Seite 6
4. Gesetzgebung	Seite 7
5. Kurse und Referate	Seite 7
6. Informationstätigkeit	Seite 9
7. Zusammenarbeit	Seite 9
8. Tätigkeitsprogramm und Ziele 2010	Seite 10
9. Anhang (Statistiken)	Seite 11

## 1. Aufbau der Aufsichtsstelle

Auf den 01. Juni bzw. 01. November 2008 sind in den Kantonen Schwyz, Obwalden und Nidwalden neue Datenschutzgesetze in Kraft gesetzt worden. Mit dem neuen Gesetz über die Öffentlichkeit und den Datenschutz hat der Kanton Schwyz gleichzeitig auch das Öffentlichkeitsprinzip eingeführt. Dieses verleiht jeder Person einen Rechtsanspruch auf Zugang zu amtlichen Dokumenten ohne eine Begründung dafür abgeben zu müssen.

Die revidierten Datenschutzgesetze dieser drei Kantone sehen auch eine verwaltungsunabhängige Aufsichtsstelle vor, die über griffige Kontroll- und Aufsichtsinstrumente verfügt. Damit werden die Anforderungen des Schengen/Dublin-Abkommens erfüllt, das im Hinblick auf den Datenaustausch zwischen den Vertragsstaaten im Rahmen des Schengener Informationssystem (SIS) eine vollständig unabhängige Datenschutz-Aufsichtsstelle vorsieht.

Mit der Vereinbarung des Kantons Schwyz mit den Kantonen Obwalden und Nidwalden über die Zusammenarbeit bei der Aufsicht im Datenschutz vom 01. Oktober 2008 wurden die in den neuen Datenschutzgesetzen dieser drei Kantone vorgesehenen unabhängigen Aufsichtsstellen in eine gemeinsame Aufsichtsstelle zusammengeführt. Damit sollen Synergien genutzt und die Aufgaben effizienter und effektiver wahrgenommen werden können. Administrativ ist die Aufsichtsstelle beim Finanzdepartement des Kantons Schwyz angesiedelt.

Der gemeinsame Datenschutzbeauftragte der drei Vereinbarungskantone – für den Kanton Schwyz auch Öffentlichkeitsbeauftragter – hat seine Tätigkeit am 01. November 2008 aufgenommen.

Als Standort für das Büro der gemeinsamen Aufsichtsstelle war der Kanton Schwyz vorgesehen. Im Sinne der Abgeltung dieses Standortvorteils trägt der Kanton Schwyz dafür sämtliche notwendigen Investitionskosten alleine. Im Übrigen war der Datenschutzbeauftragte aber bei der Bestimmung des genauen Bürostandes frei.

Bei der Bestimmung des Bürostandes standen – neben dem Angebot an günstigem verfügbarem Büroraum auf dem Markt – die Kriterien „Verwaltungsunabhängigkeit“ und „Erreichbarkeit der kantonalen und kommunalen öffentlichen Organe“ im Vordergrund. Die Wahl fiel schliesslich auf Oberarth/SZ. Der Standort ist zentral gelegen (die meisten Gemeinden in den Kantonen Obwalden und Nidwalden als auch die Gemeinden in Ausserschwyz können innerhalb von 30-35 Minuten erreicht werden) und liegt ausserhalb bestehender kantonalen oder kommunalen Verwaltungsgebäuden, wodurch die Unabhängigkeit der Aufsichtsstelle auch nach aussen hin sichtbar ist.

Auf Mitte Februar 2009 konnte die Assistenzstelle (50%) mit Frau Anja Wäschenbach besetzt werden. Weil Datenschutzfachleute auf dem Arbeitsmarkt nicht einfach zu finden sind, konnte die Stelle des Stellvertretenden Datenschutzbeauftragten erst auf Anfang Juni 2009 besetzt werden. Mit Philipp Studer konnte ein ausgewiesener Fachmann als Stellvertretender Datenschutzbeauftragter gewonnen werden.

Auf Grund einer krankheitsbedingten Abwesenheit des Datenschutzbeauftragten Anfang 2009 gerieten die Aufbauarbeiten etwas ins Stocken. Da zu diesem Zeitpunkt auch der Stellvertretende Datenschutzbeauftragte noch nicht im Amt war, konnten Anfragen und Stellungnahmen nicht immer zeitgerecht erledigt werden. Ab Ende April 2009 konnte der ordentliche Geschäftsgang

jedoch wieder sichergestellt werden, und seit Juni 2009 ist das Team der Aufsichtsstelle komplett, sodass auch Abwesenheiten gut aufgefangen werden können.

Neben der Rekrutierung des Personals der Aufsichtsstelle und der Bearbeitung der laufenden Geschäfte wurden Ziele und Prozesse der Aufsichtsstelle definiert und festgehalten. Ausserdem mussten die wesentlichen Instrumente für die gesetzlich vorgesehene Kontrolltätigkeit entwickelt werden. Diese Arbeiten konnten im Jahr 2009 im Wesentlichen abgeschlossen werden. Die Instrumente werden jedoch auf Grund der Erfahrungen in der Praxis laufend angepasst und verbessert.

Nicht realisiert werden konnte der geplante Aufbau eines (einfachen) Qualitätssicherungssystems sowie die Überführung der Aufsichtsstelle in das System der „Wirkungsorientierten Verwaltungsführung“ (WOV) des Kantons Schwyz. Beides ist nun in den Zielsetzungen für das Jahr 2010 enthalten.

## 2. Beratungstätigkeit

Im Zentrum der Tätigkeit der Aufsichtsstelle stand 2009 die Beratung von öffentlichen Organen und Privaten. Dabei konnte festgestellt werden, dass vor allem die Themen Datenbekanntgabe an Private, Amtshilfe, Videoüberwachungen im öffentlichen Raum und Publikation von Informationen auf offiziellen Webseiten bei den öffentlichen Organen Fragen aufwirft.

Zusammengefasst ergibt sich etwa folgendes Bild:

### 2.1. Themenschwerpunkte Beratungstätigkeit Kanton Schwyz

Thema	Adressat
· Einsicht in Behördenakten/Archive zu Forschungszwecken	Privatpersonen/Gemeindebehörden
· Bekanntgabe von Adressdaten und anderen personenbezogenen Daten durch die Einwohnerkontrollen	Einwohnerkontrollen
· Listenauskünfte an Private durch Einwohnerkontrollen	Einwohnerkontrollen
· Voraussetzungen für Datensperre	Einwohnerkontrollen
· Bekanntgabe von Patientendaten an Krankenversicherung	Kantonsarzt/öffentliches Regionalspital
· Publikation von Informationen über Einbürgerungskandidaten im Internet	Gemeindebehörden
· Veröffentlichung von personenbezogenen Informationen im Amtsblatt	Privatperson
· Datenschutz und Amtshilfe zwischen verschiedenen Gemeindebehörden und kantonalen Behörden	Gemeindebehörden und kantonale Behörden
· Zugang zu Projektunterlagen Strassenbauprojekt	Privatperson
· Gebührenerhebung für Auskunftserteilung durch Einwohnerkontrollen	Einwohnerkontrollen
· Videoüberwachung von Abfallsammelstellen	Gemeindebehörden

2.2. Themenschwerpunkte Beratungstätigkeit Kanton Obwalden

Thema	Adressat
· Veröffentlichung von Bildern auf Webseiten von öffentlichen Organen	Gemeindebehörden/Schulen
· Veröffentlichung von Schülernamen und Noten im Internet	Privatperson
· Bekanntgabe von Adressdaten und anderen personenbezogenen Daten durch die Einwohnerkontrollen	Einwohnerkontrollen
· Listenauskünfte an Private durch Einwohnerkontrollen	Einwohnerkontrollen
· Voraussetzungen für Datensperre	Einwohnerkontrollen
· Veröffentlichung von Strafurteilen (Anonymisierung) im Internet	Staatsanwaltschaft

2.3. Themenschwerpunkte Beratungstätigkeit Kanton Nidwalden

Thema	Adressat
· Herausgabe von Statistiken an Private	Regionales Arbeitsvermittlungszentrum
· Bekanntgabe von Adressdaten und anderen personenbezogenen Daten durch die Einwohnerkontrollen	Einwohnerkontrollen
· Listenauskünfte an Private durch Einwohnerkontrollen	Einwohnerkontrollen
· Voraussetzungen für Datensperre	Einwohnerkontrollen
· Videoüberwachung im öffentlichen Raum; Videokameras in Schulzimmern	Gemeindebehörden/Privatpersonen
· Veröffentlichungen von personenbezogenen Informationen im Amtsblatt	Privatperson
· Weitergabe von Steuerdaten	Gemeindebehörden
· Weitergabe/Publikation von Schülerdaten und Klassenlisten	Schulleitungen

Die Aufsichtsstelle wird zu den Themen, die in der Beratungstätigkeit eine grosse Rolle spielen, nach und nach Merkblätter herausgeben. Als erstes wurde 2009 das Merkblatt „Videoüberwachung“ ausgearbeitet und publiziert. Weitere Merkblätter sind bereits in Ausarbeitung und werden 2010 folgen.

### 3. Aufsicht und Kontrolle

Aus Ressourcengründen führte die Aufsichtsstelle im Berichtsjahr keine eigenen Kontrollen (Datenschutzreviews) durch. Diese werden im Jahr 2010 einen Schwerpunkt bilden. Immerhin wurden im Hinblick auf die im Jahr 2010 geplante Kontrolle im Bereich Schengen Informationssystem (SIS) die Kantonspolizeien der drei Vereinbarungskantone besucht, um einen ersten Kontakt zu knüpfen.

Formelle Anzeigen, die zu einer Kontrolle führen, ist lediglich eine eingegangen. Der Fall betrifft die Weitergabe von Akten durch eine kantonale Verwaltungskommission und war zum Berichtszeitpunkt noch pendent.

#### **4. Gesetzgebung**

Zuhanden der drei Vereinbarungskantone hat sich die Aufsichtsstelle im Rahmen von Vernehmlassungs- und Mitberichtsverfahren zu folgenden Themen geäussert:

##### *4.1. Stellungnahmen alle drei Vereinbarungskantone*

- Teilnahme am Zentralschweizer Krebsregister
- Notenaustausch Schweiz – EU betreffend Schengeninformationssystem

##### *4.2. Stellungnahmen Kanton Schwyz*

- Gesetz über die Motorfahrzeugabgaben
- Polizeiverordnung des Kantons Schwyz
- Revision der Abgeltungsverordnung
- Verordnung über das Geoinformationssystem
- Spesenreglement des Kantons Schwyz
- Einführung eines elektronischen Zahlungsmoduls beim Internetportal des Kantons Schwyz
- Einführung der Vertrauensarbeitszeit für Kaderpersonen
- Einführung GEVER
- Einführung kantonale Datenplattform
- Einführung Schuldatenverwaltung

##### *4.3. Stellungnahmen Kanton Obwalden*

- Neues Polizeigesetz

##### *4.3. Stellungnahmen Kanton Nidwalden*

- Gesetz über die Registerharmonisierung

#### **5. Kurse und Referate**

Die Information und Schulung der öffentlichen Organe im Bereich Datenschutz (Kanton Schwyz auch Öffentlichkeitsprinzip) gehört zu den gesetzlichen Aufgaben der Aufsichtsstelle. Da die Datenschutzgesetze aller drei Vereinbarungskantone total revidiert wurden und die gemeinsame Aufsichtsstelle auch neue Aufgaben wahrnimmt, stellte die Schulungstätigkeit 2009 einen weiteren Schwerpunkt dar. Einerseits wurden systematische Schulungen durchgeführt, andererseits wurden auch spezifische Referate zu bestimmten Themen gehalten, die von den betreffenden Verwaltungseinheiten angefordert wurden.

Insgesamt hat die Aufsichtsstelle im Berichtsjahr 19 Referate und Schulungen durchgeführt. Im Einzelnen waren dies:

3.1. *Referate und Schulungen Kanton Schwyz*

<b>Thema</b>	<b>Adressat</b>
· Kurzreferat Datenschutz	Kaderkonferenz des Kantons Schwyz
· Referat Datenschutz und Archivierung	Staatsarchiv Kanton Schwyz
· Referat Datenschutz und Datensicherheit im Spital	Spital Lachen
· Referat Informatiksicherheit	Verband Schwyzer Gemeinden und Bezirke (IT-Leiter)
· Referat Grundsätze des Datenschutzes in Bezirken und Gemeinden	Verband Schwyzer Gemeinden und Bezirke (Gemeindeschreiber)
· Referat Datenschutz bei Vormundschaftsbehörden	Vormundschaftssekretäre des Kantons Schwyz
· Schulung Öffentlichkeitsprinzip (5x)	Kantonale Behörden

3.2. *Referate und Schulungen Kanton Obwalden*

<b>Thema</b>	<b>Adressat</b>
· Kurzreferat Datenschutz	Regierungsrat des Kantons Obwalden
· Referat Datenschutz im Kanton Obwalden	Gemeindepräsidentenkonferenz des Kantons Obwalden
· Referat Datenschutz im Kanton Obwalden	Gemeindschreiberkonferenz des Kantons Obwalden
· Referat Datenschutz	Kaderkonferenz des Kantons Obwalden

3.3. *Referate und Schulungen Kanton Nidwalden*

<b>Thema</b>	<b>Adressat</b>
· Kurzreferat Datenschutz	Regierungsrat des Kantons Nidwalden
· Referat Datenschutz und Videoüberwachung im Kanton Nidwalden	Gemeindepräsidentenkonferenz des Kantons Nidwalden
· Referat Datenschutz und Videoüberwachung im Kanton Nidwalden	Gemeindschreiberkonferenz des Kantons Nidwalden
· Datenschutz und Archivierung	Staatsarchiv des Kantons Nidwalden

Die Schulungstätigkeit bei den öffentlichen Organen aller drei Vereinbarungskantone wird auch im Jahr 2010 einen Schwerpunkt der Tätigkeit der Aufsichtsstelle bilden. Die Schulungen und Referate sind für die öffentlichen Organe der Vereinbarungskantone kostenlos.

## **6. Informationstätigkeit**

Die Aufsichtsstelle hat gemäss den massgebenden kantonalen Datenschutzgesetzen auch einen Informationsauftrag.

Der Datenschutzbeauftragte hat im Berichtszeitraum zwei Medienkonferenzen abgehalten und die Öffentlichkeit über seine Tätigkeit informiert. Die Berichterstattung fand in den regionalen Medien (Presse und Radio) ein gutes Echo.

Zudem verfügt die Aufsichtsstelle seit April 2009 über einen eigenen Internetauftritt ([www.kdsb.ch](http://www.kdsb.ch)). Die Webseite wurde zum grössten Teil mit eigenen Ressourcen konzipiert und realisiert. Einzig die technische Umsetzung und das Hosting wurden durch eine externe Firma übernommen.

Im Rahmen der verfügbaren Ressourcen ist geplant, die Inhalte der Webseite weiter zu entwickeln und auszubauen. Vor allem sollen vermehrt noch Merkblätter und Dokumentenmuster ausgearbeitet und aufgeschaltet werden, die in der Praxis direkt anwendbar sind und so beim Benutzer einen konkreten Nutzen erzeugen.

Schliesslich wurde auch ein Newsletter konzipiert, in welchem vierteljährlich über aktuelle Themen berichtet wird und interessante Fälle aus der Praxis erläutert werden. Der Newsletter ist im Juli 2009 erstmals erschienen und richtet sich sowohl öffentliche Organe als auch an Private. Er kann auf der Webseite der Aufsichtsstelle ([www.kdsb.ch](http://www.kdsb.ch)) abonniert werden. Zudem wird er an alle öffentlichen Organe der Vereinbarungskantone elektronisch versandt.

Auch der Newsletter ist einfach gehalten und wird mit eigenen Mitteln produziert.

## **7. Zusammenarbeit**

Die Aufsichtsstelle ist administrativ und personell beim Finanzdepartement des Kantons Schwyz angesiedelt, im Übrigen jedoch vollständig verwaltungsunabhängig. Um allfällige Probleme früh erkennen oder ungünstigen Entwicklungen rechtzeitig entgegen wirken zu können, findet vierteljährlich ein sog. „Quartalsgespräch“ mit dem Vorsteher des Finanzdepartements des Kantons Schwyz statt. Dieses hat sich namentlich während der schwierigen Startphase anfangs 2009 sehr bewährt.

In unregelmässigen Abständen fanden ähnliche Gespräche auch mit dem Staats- bzw. Landschreiber der Kantone Obwalden und Nidwalden statt (die Aufsichtsstelle ist in diesen beiden Kantonen der Staatskanzlei zugeordnet).

Ferner arbeitet die Aufsichtsstelle auch mit „privatim“, der Vereinigung der kantonalen Datenschutzbeauftragten, zusammen und nimmt an deren regelmässig stattfindenden Plenarversammlungen und Workshops teil.

Schliesslich hat der Datenschutzbeauftragte auch den Kontakt zum Eidg. Öffentlichkeits- und Datenschutzbeauftragten gesucht, um gute Voraussetzungen für die Zusammenarbeit mit der Eidgenössischen Aufsichtsstelle zu schaffen.

## 8. Tätigkeitsprogramm und Ziele 2010

Für 2010 hat der Datenschutzbeauftragte folgende Jahresziele festgelegt:

### a. Aufsicht und Kontrolle

- Datenschutzreviews in den ausgewählten Gemeinden durchgeführt
- Datenschutzreviews in den Bereichen SIS und Staatsschutz durchgeführt
- Register der Datensammlungen in den Kantonen OW und NW aufgebaut

### b. Schulung und Beratung

- Grundkurs Datenschutz in allen Gemeinden durchgeführt
- Grundkurs Öffentlichkeitsprinzip in den Gemeinden des Kantons SZ durchgeführt
- Nachgefragte Schulungen und Referate durchgeführt

### c. Information

- Erster Tätigkeitsbericht veröffentlicht
- Newsletter quartalsweise erschienen
- Informationsangebot Webseite ausgebaut

### d. Interne Organisation

- Wirkungsorientierte Verwaltung (WOV) eingeführt
- Einfaches Qualitätsmanagementsystem eingeführt
- Informatik in die Kantonsinformatik SZ überführt

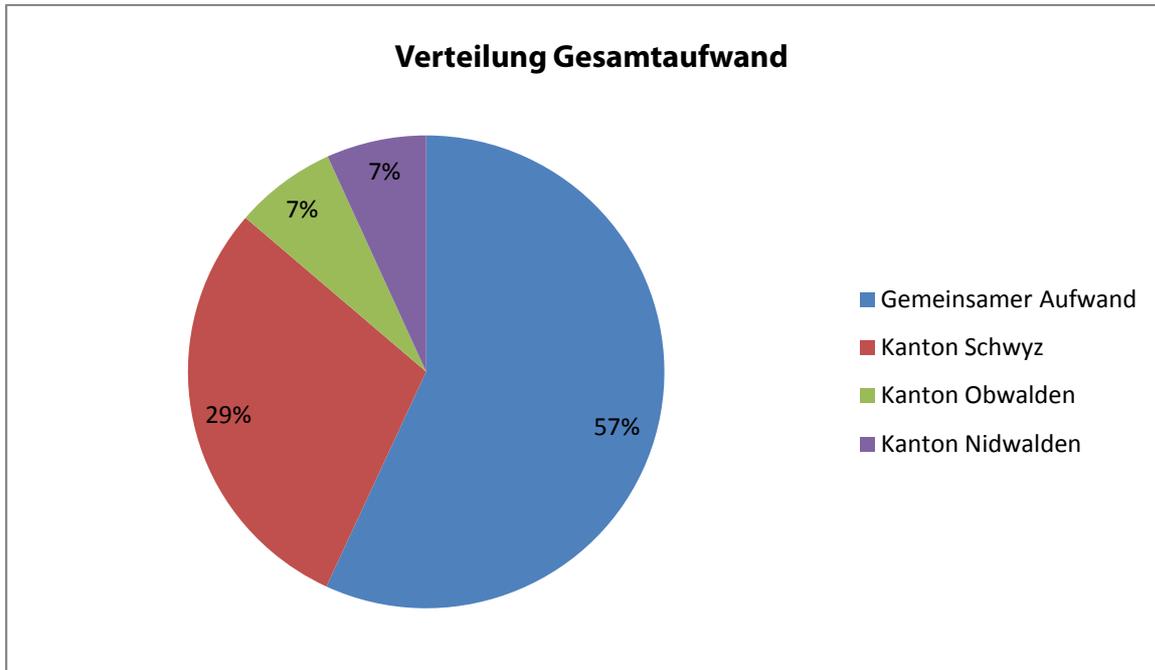
Aus den definierten Jahreszielen ergibt sich das Tätigkeitsprogramm für 2010:

Erstes Quartal	Zweites Quartal	Drittes Quartal	Viertes Quartal
<ul style="list-style-type: none"> <li>· Datenschutzreviews bei den Gemeinden im Kanton SZ im Rahmen der Kommunaluntersuche</li> <li>· Schulung WOV erster Teil</li> <li>· Planung Schulung Datenschutz und Öffentlichkeitsprinzip</li> <li>· Newsletter</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Datenschutzreviews bei den Gemeinden im Kanton SZ im Rahmen der Kommunaluntersuche</li> <li>· Datenschutzreviews bei den Gemeinden im Kanton OW/NW</li> <li>· Schulungen Datenschutz und Öffentlichkeitsprinzip</li> <li>· Newsletter</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Datenschutzreviews bei den Gemeinden im Kanton SZ im Rahmen der Kommunaluntersuche</li> <li>· Datenschutzreviews bei den Gemeinden im Kanton OW/NW</li> <li>· Schulungen Datenschutz und Öffentlichkeitsprinzip</li> <li>· Entwicklung QM-System</li> <li>· Überführung Informatik</li> <li>· Newsletter</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Datenschutzreviews bei den Gemeinden (Rest)</li> <li>· Kontrolle SIS in den Kantonen SZ, OW und NW</li> <li>· Schulungen Datenschutz und Öffentlichkeitsprinzip (Rest)</li> <li>· Einführung WOV</li> <li>· Newsletter</li> </ul>

Ab 2010 wird das Tätigkeitsprogramm der Aufsichtsstelle den Kantonsparlamenten bzw. den Regierungen der drei Vereinbarungskantone im Rahmen des Budgetbeschlusses zur Kenntnis gebracht.

## 9. Anhang (Statistiken)

### 9.1. Verteilung Gesamtaufwand



### 9.2. Aufwandverteilung nach Geschäftstypen

